S T A D T A H R E N S B U R G **- STV-Beschlussvorlage -**		**Vorlagen-Nummer** **2021/086/1**
öffentlich		
Datum 22.09.2021	Aktenzeichen IV.5.7	Federführend: Herr Blunck

Betreff

Beschluss zur Fortführung des On-Demand-Verkehrs Ahrensburg in 2022 und 2023

Beratungsfolge **Gremium**	**Datum**	**Berichterstatter**
Umweltausschuss	08.09.2021	
Bau- und Planungsausschuss	15.09.2021	
Stadtverordnetenversammlung	27.09.2021	Herr Kubczigk

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	54700.5312000 u.a.			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	1.262.000 € (für zwei Jahre)			
Folgekosten:				
Bemerkung:				

Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:	
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss
X	Abschlussbericht

Beschlussvorschlag:

1. Grundsatzbeschluss:
   Im Vorgriff auf die Haushaltssatzung für die Jahre 2022 und 2023 wird die Fortführung des Pilotprojekts „On-Demand-Verkehr Ahrensburg mit ioki Hamburg“ für beide Jahre beschlossen. Die Stadt Ahrensburg finanziert die damit verbundenen Gesamtkosten für Betrieb, Personal und Öffentlichkeitsarbeit in der Höhe von bis zu 1.262.000 € (der Budgetanteil für das Jahr 2023 wird mit einem Sperrvermerk versehen).

2. Beschluss über die Fortführung der Telefonbuchung:
   Die Stadt Ahrensburg verzichtet auf das Angebot der Telefonbuchungen der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein. Die Verwaltung wird beauftragt eine alternative Lösung für rund 20.000 € herbeizuführen.

3. Beschluss über die Verlagerung im öffentlichen Personennahverkehr:
   Durch Verlagerungen im Buslinienbestandsverkehr können 170.000 € an Leistungen eingespart werden, die der Kreis Stormarn in die Stadt Ahrensburg zur Umsetzung des On-Demand-Verkehrs reinvestiert.
   Die Verwaltung prüft, ob das Bediengebiet um die Siedlung Daheim in Ammersbek und Teile des Ortsteils Schmalenbeck in Großhansdorf zu erweitern ist.

Sachverhalt:

Status Quo
Seit Dezember 2020 rollt der On-Demand-Verkehr Ahrensburg mit ioki Hamburg im Ahrensburger Stadtgebiet. Stand Juli 2021 konnten bereits über 20.000 Personen auf über 66.000 Passagierkilometern befördert werden. Alle Fahrten wurden klimaneutral und lärmreduziert durchgeführt, da die Shuttles elektrisch betrieben werden. Somit konnten lokal mehr als 30 t CO_2 eingespart werden. Wie der **Anlage 1** zu entnehmen ist, konnten die Fahrgastzahlen trotz des Corona-Lockdowns seit Beginn monatlich gesteigert werden, sodass im Juli 2021 bereits 3.343 Passagiere befördert wurden. Berechnungen zeigen, dass durch den Corona-Effekt zwischen 20 % bis 25 % der potenziellen Fahrgäste verloren gegangen sind.

Eine Umfrage der Technischen Universität Hamburg hat ergeben, dass fast alle befragten Ahrensburger*innen das ioki-Angebot kennen und 11 % das ioki-Angebot bereits nutzen. Eine Mehrheit der Nutzer*innen nutzt hierbei das Angebot regelmäßig, zudem schätzen sie die Zuverlässigkeit und die komfortable Mobilitätsoption. Auch die Nicht-Nutzer*innen nehmen den On-Demand-Verkehr überwiegend positiv wahr. Die Mehrheit der Befragten ist grundsätzlich gewillt, den Shuttle-Service künftig zu nutzen. Weiterhin ergab die Umfrage, dass das ioki-Shuttle überwiegend als Ersatz zum Auto sowie als Ergänzung zum Fahrrad und klassischem Buslinienverkehr verstanden wird. Eine deutliche Mehrheit sieht im On-Demand-Verkehr einen Beitrag zum Klimaschutz und wünscht sich eine langfristige Verstetigung des On-Demand-Verkehrs in Ahrensburg.

Finanzierung
Das Pilotprojekt „On-Demand-Verkehr Ahrensburg mit ioki Hamburg“ wurde bisher mit Fördermitteln des Bundesverkehrsministeriums bezahlt. Die Förderquote betrug 100 %, sodass die Stadt Ahrensburg keinen Eigenanteil finanzieren musste. Der Finanzierungsbetrag für die Jahre 2022 und 2023 setzt sich, wie in der **Anlage 2** zu entnehmen zusammen. Neben den Betriebs- und Personalkosten sind Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit angesichts der Veränderungen im Ahrensburger Busliniennetz unabdingbar. Das Angebot der Telefonbuchungen ist zwar nicht zwingend, jedoch sollte es aufgrund Erreichbarkeit der verschiedenen Ahrensburger Zielgruppen und der sozialen Teilhabe erhalten bleiben. Hierfür soll von der Verwaltung eine kostengünstigere lokale Lösung erarbeitet werden.

Prognose 2022 & 2023 und Anpassung der Buslinien
Entscheidend für die Etablierung des neuen Verkehrsangebots mit ioki Hamburg ist die Verlängerung der Laufzeit um zwei Jahre, damit solide Effekte und aussagekräftige Zahlen zur Verfügung stehen. Durch Verlagerungen im Bestandsverkehr können 170.000 € an Leistungen eingespart werden, die der Kreis Stormarn an die Stadt Ahrensburg zur Umsetzung des On-Demand-Verkehrs reinvestiert. Die Reinvestition wurde bereits am 23.08.2021 von Verkehrsausschuss beschlossen und der Umbau des Bestandsverkehrs damit genehmigt. Die Verlagerungen könnten zum Fahrplanwechsel 2022/2023 erfolgen. Verkürzt dargestellt ergeben sich hieraus folgende Veränderungen im Bestandsverkehr:

Linie 269
Verlängerung auf direktem Weg vom Bahnhof über An der Reitbahn (Innenstadt)/Stormarnstraße zum Schulzentrum Am Heimgarten. 30-Minuten-Takt werktags. Sonnabends nach dem Einkaufsverkehr, sonntags und im Spätverkehr Bedienung über ioki HH.

Aufsplittung ab Meisenweg in einen Zweig zum Dänenweg und einen Zweig über Ahrensfelde zum Ahrensburger Kamp. Der Zweig zum Dänenweg wird stündlich bedient. Die halbstündlichen Zwischenfahrten werden durch ioki HH ersetzt. Der Zweig zum Ahrensburger Kamp wird stündlich bedient. Am Sonnabend nach dem Einkaufsverkehr, sonntags und im Spätverkehr erfolgt die Bedienung über ioki HH. Der Bereich Am Kratt/Brombeerweg wird durch ioki HH bedient.

Linie 469
Die Linie 469 wird neu eingerichtet und aus dem Südwest-Zweig der Linie 576 (Wulfsdorf-U Ahrensburg West-Wulfsdorfer Weg-Bf. Ahrensburg) und dem Nord-Zweig der Linie 476 (Bf. Ahrensburg-Rondeel-Erlenhof) gebildet. Die Innenstadt, der Bahnhof und die U-Bahn sind so aus allen bedienten Bereichen direkt erreichbar. Das Fahrtenangebot bleibt gegenüber dem aktuellen Fahrplan an den bedienten Haltestellen unverändert.
Im Bereich der Steinkamp-Siedlung wird das ioki angeboten. Im Bereich des Reeshoop besteht das Grundangebot der Linie 474 und zusätzlich ioki HH.

Linie 869
Das Fahrtenangebot der Linie 869 bleibt unverändert. Da die Haltestelle Ahrensburger Redder nunmehr ganztägig von der Linie 269 bedient werden soll, kann die Bedienung durch die Linie 869 entfallen.

Die Verwaltung versucht, alle Anpassungen mit fünf Fahrzeugen und rund 17.000 eingekauften Betriebsstunden umzusetzen, die Kommunikation auszubauen und wird dabei die Effektivität des On-Demand-Verkehrs stetig steigern. Ferner werden die zusätzlichen zwei Jahre genutzt, ob der On-Demand-Verkehr - insbesondere zu Randzeiten mit geringeren Nachfragewerten im öffentlichen Personennahverkehr gegenüber dem Buslinienverkehr - auch wirtschaftliche Vorteile bieten kann. Gesamtziel ist, gemeinsam mit dem Kreis Stormarn dafür zu arbeiten, dass der On-Demand-Verkehr langfristig zum Jahreswechsel 2024/2025 in den neuen Verkehrsvertrag aufgenommen werden kann. Die Entscheidung darüber würde voraussichtlich im Herbst 2023 fallen.

Sowohl der Umweltausschuss als auch der federführende Bau- und Planungsausschuss empfehlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Allerdings werden – wie im aktualisierten Vorschlag vorgesehen – die Mittel für 2023 bis zur Freigabe durch den BPA gesperrt mit dem Ziel, im Herbst 2022 ein Resümee zu ziehen und den On-Demand-Verkehr einer messbareren Prüfung zu unterziehen.

Abschließend sei angemerkt, dass der On-Demand-Verkehr möglicherweise auch in den kommenden drei Jahren gefördert wird (vgl. **Anlage 4**).

_____
Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Entwicklung Fahrgastzahlen 2021
Anlage 2: Finanzierungsbedarf 2022/2023
Anlage 3: Stellungnahmen der Beiräte und von FD I.5 (Wirtschaftsförderung / Citymanagement)
Anlage 4: Notiz zur möglichen weiteren Förderung